



BILDER SPANNENDER MACHEN

Goldener Schnitt, Linien, Symmetrie und kleine Methoden für den ersten Blick.

Nicht alles gleichzeitig. Eine Methode pro Bild reicht.

Es gibt keine Pflichtregel

Diese Methoden helfen nur, den Blick zu lenken oder Spannung zu erzeugen.

1 Platzieren

Wo steht das Motiv?

2 Führen

Was lenkt den Blick?

3 Vereinfachen

Was darf aus dem Bild?

4 Überraschen

Was bricht ein Muster?

Goldener Schnitt und Drittelregel

Das Motiv darf leicht aus der Mitte. So entsteht oft mehr Ruhe und Richtung.



Leicht versetzt

Der rote Rahmen oder das Fahrrad sitzt nicht mittig. Die freie Fläche macht das Motiv stärker.

Motiv leicht versetzen, wenn die Mitte zu starr wirkt.

MERKSATZ

Motiv leicht versetzen, wenn die Mitte zu starr wirkt.

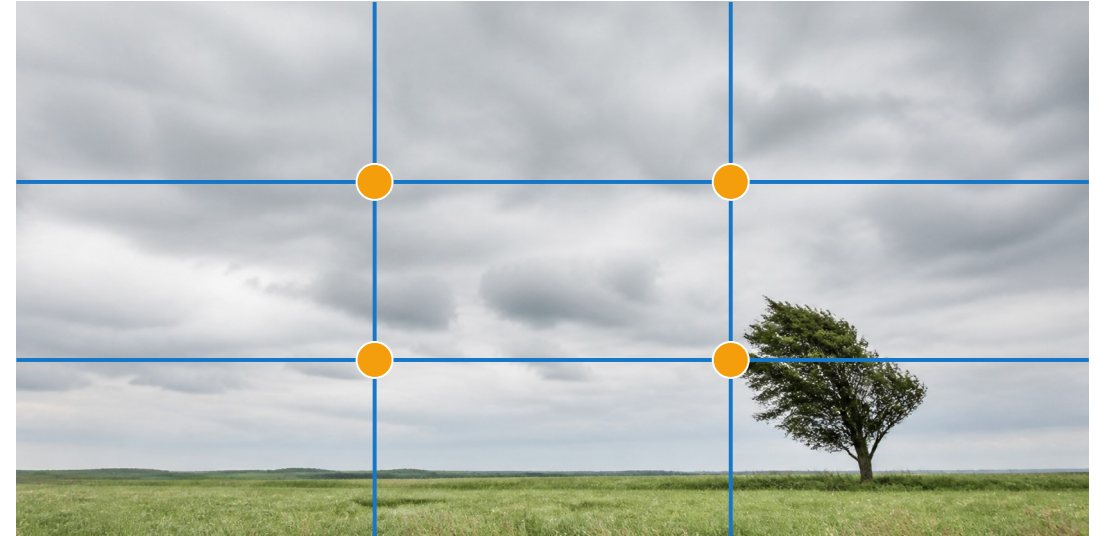
Das 9er Raster: die Drittelregel

Nicht exakt Goldener Schnitt, aber eine einfache, ähnliche Orientierung für den ersten Blick.



1 Teile das Bild in 3×3 Felder.

2 Setze das Hauptmotiv auf eine Linie oder einen Schnittpunkt.



3 Lege den Horizont oft auf die obere oder untere Linie.

Beispiel links: Person. Beispiel rechts: Baum und Horizont.

MERKSATZ

Das Raster ist ein Startpunkt. Es hilft beim Sehen, es ist keine Pflicht.

Linien führen den Blick

Linien können ganz leise sein: Weg, Mauer, Schatten, Geländer oder Lampen.



Eine Blickrichtung bauen

Die Lampen und die Kante der Mauer führen bis zur Person am Ende des Wegs.

Suche Linien, die zum Motiv führen.

MERKSATZ

Suche Linien, die zum Motiv führen.

Symmetrie darf bewusst streng sein

Manchmal ist die Mitte genau richtig: bei Türen, Spiegelungen, Fluren und Fassaden.



Die Mitte als Entscheidung

Beide Seiten sind ähnlich.
Dadurch wirkt das Bild
ruhig, klar und geordnet.

Wenn links und rechts ähnlich
sind, probiere die Mitte.

MERKSATZ

Wenn links und rechts ähnlich sind, probiere die Mitte.

Kontrast und negativer Raum

Ein Unterschied zieht den Blick an: hell und dunkel, Farbe und Grau, groß und klein.



Weniger kann mehr sein

Der gelbe Schirm fällt auf, weil um ihn herum viel ruhige, dunkle Fläche ist.

Ein Kontrast braucht Raum, damit er wirken kann.

MERKSATZ

Ein Kontrast braucht Raum, damit er wirken kann.

Wiederholung und Unterbrechung

Viele ähnliche Formen erzeugen Rhythmus. Ein anderes Element macht neugierig.



Das eine Andere

Die Fenster wiederholen sich. Der rote Vorhang unterbricht das Muster und wird zum Motiv.

Suche ein Muster und das Detail, das es bricht.

Zwei kleine Tricks: Rahmen und Perspektive

Sie verändern die Tiefe und die Wirkung, ohne die Kameraeinstellung zu ändern.



Rahmen im Bild

Fenster, Tor, Zweig oder Tür als Vordergrund nutzen.



Perspektive wechseln

Höher, tiefer oder näher gehen. Erst bewegen, dann zoomen.

MERKSATZ

Ein Schritt nach links, tiefer oder näher verändert mehr als ein neuer Filter.

Die Faustregeln zum Mitnehmen

Einfach merken. Dann bewusst ausprobieren.

- 1 Ein Hauptmotiv wählen**
- 2 Ränder und Hintergrund prüfen**
- 3 Motiv leicht versetzen oder Mitte bewusst nutzen**
- 4 Linien, Rahmen oder Wiederholung suchen**
- 5 Näher ran, Perspektive wechseln, dann auslösen**

MERKSATZ

Wenn eine Regel dein Bild schlechter macht, darfst du sie brechen.